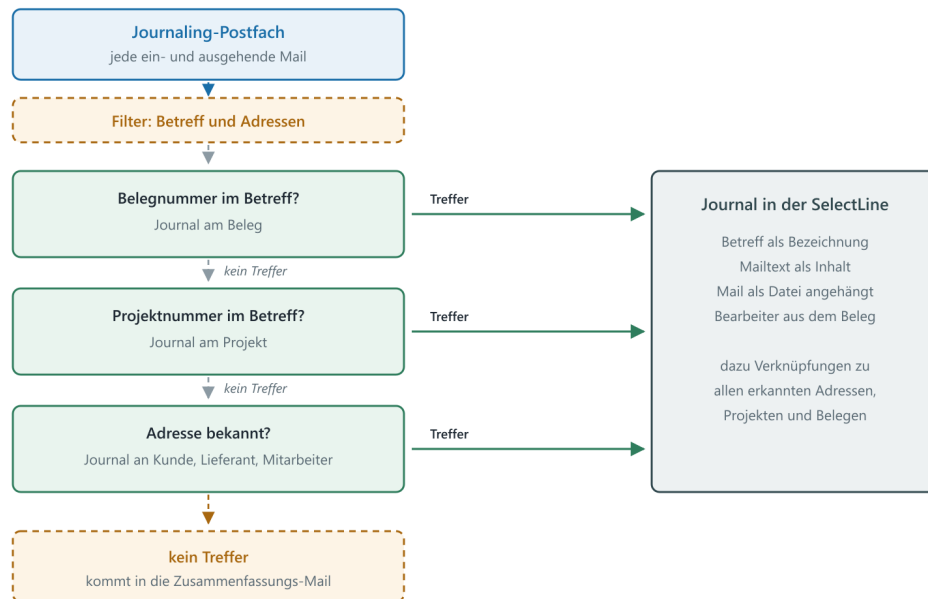


Überblick

FINN.mail2SL legt E-Mails automatisch in der SelectLine ab — am Beleg, am Projekt oder beim Kunden. Ohne dass jemand eine Mail von Hand ins Journal zieht.

Wie eine Mail zugeordnet wird

Die Prüfungen laufen von oben nach unten. Der erste Treffer entscheidet, woran das Journal hängt.



Unabhängig davon, welche Stufe getroffen hat, werden immer alle Adressen der Mail geprüft — Absender, Empfänger und auf Wunsch CC und BCC — und als Verknüpfung an dasselbe Journal gehängt.

Eine Mail, die als Antwort auf eine bereits abgelegte Nachricht erkannt wird, erzeugt kein zweites Journal, sondern nur weitere Verknüpfungen.

Die Idee

Ein **Journaling-Postfach** bekommt eine Kopie jeder ein- und ausgehenden Mail. FINN.mail2SL liest dieses Postfach, versucht jede Mail einem Vorgang zuzuordnen und legt sie als Journal in der SelectLine ab — mit der Originalmail als Datei daran.

Der Gewinn liegt nicht im Einsparen von Klicks, sondern in der Vollständigkeit: Am Beleg hängt die Korrespondenz auch dann, wenn der Kollege sie nie abgelegt hätte — oder nicht mehr im Haus ist.

Wie zugeordnet wird

Drei Prüfungen, in dieser Reihenfolge. Der **erste Treffer** entscheidet, woran das Journal hängt:

Prüfung	Grundlage	Ergebnis
Belegnummer im Betreff	eingerichtete Nummernkreise	Journal am Beleg
Projektnummer im Betreff	Nummernkreis für Projekte	Journal am Projekt
Adresse bekannt	Absender und Empfänger	Journal an Kunde, Lieferant oder Mitarbeiter

Unabhängig davon werden **immer alle Adressen** der Mail geprüft und als Verknüpfung an dasselbe Journal gehängt. Eine Mail zu Auftrag 4711 zwischen Ihnen und dem Kunden ist damit über den Auftrag *und* über den Kunden auffindbar.

Siehe [Wie eine Mail zugeordnet wird](#).

Was das Postfach mitbringen muss

Die Zuordnung über Beleg- und Projektnummern funktioniert nur, wenn die Nummer im **Betreff** steht. Das ist keine Einstellung, sondern eine Frage der Arbeitsweise: Wer den Betreff seiner Mails leer lässt oder die Belegnummer nur im Text nennt, bekommt die Mail nur über die Adresse zugeordnet.

In der Praxis ergibt sich das oft von selbst, weil Belege aus der SelectLine mit ihrer Nummer im Betreff verschickt werden und Antworten den Betreff behalten.

Was nicht zugeordnet werden konnte

Solche Mails gehen nicht verloren — sie landen in einer **Zusammenfassungs-Mail** mit Absender, Empfänger und Betreff. Damit lässt sich beobachten, was die Regeln noch nicht erfassen.

Siehe [Die Zusammenfassungs-Mail](#).

Was zu bedenken ist

Es wird jede Mail abgelegt, die durch die Filter kommt — auch private Korrespondenz über die Firmenadresse. Vor der Einführung gehört deshalb geklärt, was gefiltert wird und wer im Haus davon weiß. Das ist eine Frage für die Geschäftsführung und den Datenschutzbeauftragten, nicht für die IT allein.

Dafür gibt es Filter nach Betreff und Adressen. Siehe [Filter](#).

Voraussetzungen

- Ein **Journaling-Postfach**, das per IMAP erreichbar ist. Siehe [Das Journaling-Postfach](#).
- Eine **API-Lizenz** der SelectLine.
- FINN.mail2SL ist ein eigenes, lizenzpflichtiges Modul.

Aufbau dieses Handbuchs

Kapitel	Inhalt
Einrichtung	Postfach, eigene Domains, Filter, Nummernkreise
Der Ablauf	was bei einem Lauf passiert, Zuordnung, Journal
Betrieb	Zeitplan, Fehlersuche, häufige Fragen

Created 2026-09-01 14:15:58 UTC by API
Updated 2026-09-01 14:16:06 UTC by API